

# NORDKIRCHEN- Mitteilungen

Februar 2015



---

Herausgegeben von der  
**Evangelisch-Lutherischen  
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt  
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel  
Telefon 0431 9797-968  
ulrike.baudis@lka.nordkirche.de  
**www.nordkirche.de**

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

## Inhalt

Seite

**I. MITTEILUNGEN**

Kollekten im Monat März 2015 .....	26
Fürbitte für verfolgte und bedrängte Christen .....	28
Redaktionsschlussstermine Februar bis August 2015 und allg. Hinweise für Veröffentlichungen im Kirchlichen Amtsblatt .....	28
Versicherungsprämien auf Kindertageseinrichtungen, betreutes Wohnen (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe für das Jahr 2015.....	29
Auslandsseelsorge im Ruhestand 2015 .....	30
Wer textet und komponiert zur Reformation? .....	32
Die Woche für das Leben 2015 .....	32

**II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN**

Veranstaltungen Frauenwerk der Nordkirche Januar – März 2015 .....	33
Veranstaltungen PTI Februar 2015 .....	40
Veranstaltungen Ev. Familienbildung Hamburg und Südholstein .....	44
Veranstaltungen Hermann-Ehlers-Akademie .....	48
Veranstaltung des CVJM Brückenschlag .....	49
Kirchenmusik – Fortbildungen 2015 .....	49
Studienfahrt nach Madrid und Toledo.....	49
Global Citizens & Local Heroes.....	50
Studienkurse 2. Quartal im Theologischen Studienseminar der VELKD in Pullach...52	
Symposium Pfarramt und Gesundheit.....	53
Sommerfreizeit im Tagungszentrum Martinshaus des Diakonischen Werks Schleswig-Holstein .....	54
Veranstaltungen IBAF 2015.....	55

**III. VERSCHIEDENES****IV. ANLAGEN**

## **I. MITTEILUNGEN**

### **Kollekten im Monat März 2015**

#### **Kollekte für die EKD am 1. März (Reminiszere)**

Ökumene und Auslandsarbeit

„Reformationsjubiläum 2017 in deutschsprachigen Gemeinden im Ausland und in Partnerkirchen und Interreligiöser Dialog“

Gemeinden und Gemeindegruppen in der ganzen Welt werden das Reformationsjubiläum 2017 mit Begeisterung feiern. Sie planen schon heute Projekte wie Ausstellungen, Konzerte und Seminare. Dabei besinnen sie sich auf ihre historischen Wurzeln und wollen sich mit ihrer besonderen Geschichte auch in die Feierlichkeiten in Deutschland einbringen.

Zugleich wird in vielen Partnerkirchen, in denen unsere Gemeinden verortet sind das Reformationsjubiläum vorbereitet.

Mit dieser Kollekte möchte die Evangelische Kirche in Deutschland die Auslandsgemeinden, Partnerkirchen und weiteren interessierten Kirchen bei ihren Aktivitäten zum Reformationsjubiläum unterstützen und sie damit in ihrem geistlichen und spirituellen Leben stärken.

Zugleich möchte die EKD Begegnungsprojekte des Interreligiösen Dialogs fördern. Dazu braucht es Menschen, die den Kontakt zu Menschen anderer Religionszugehörigkeit suchen, die sich Kenntnisse über andere Religionen erwerben und die sich bemühen, rechtes Zeugnis über andere zu reden. In den zunehmend multireligiös geprägten Gesellschaften von heute und morgen leisten die im interreligiösen Dialog engagierten und fachkundigen Personen einen wichtigen Beitrag zu einem friedvollen und konstruktiven Miteinander.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

#### **Kollekte am 15. März (Lätare)**

Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienst und Werke

- Bildung und Unterricht -

Projekt a)

Der Arbeitsbereich Schulkooperative Arbeit im Hauptbereich Aus- und Fortbildung der Nordkirche bittet um Unterstützung eines neuen Konzeptes für junge Menschen kurz vor dem Übertritt in das Erwachsenenleben.

Der Führerschein fürs Leben bereitet junge Menschen auf die Herausforderungen von Leben und Beruf vor, besonders die Jugendlichen, die bis jetzt noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben oder sich in der Schule schwerer tun. Zielgruppen sind Berufsbildungswerke, Jugendaufbauwerke oder Gemeinschafts- und Regional Schulen.

An den verschiedenen Thementagen, Rastplätze genannt, geht es z. B. um Erste Hilfe bei Lebensunfällen: Was tue ich, wenn nicht alles glatt läuft? Wo kann ich mir Hilfe holen? Wo tanke ich auf? Gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern, sowie kirchlichen Mitarbeitenden werden an vier Projekttagen Hilfestellungen für das weitere Leben erarbeitet.

Am Ende steht die Führerscheinverleihung, die den jungen Menschen deutlich macht, wo ihre persönlichen Stärken sind.

Projekt b)

Das Jugendpfarramt der Nordkirche bittet um Unterstützung für die Arbeit des MBK. Dieser kleine christliche Jugendverband mit großer Tradition ist aus den Mädchenbibelkreisen hervorgegangen und heißt nun:

M enschen begegnen

B ibel entdecken

K irche gestalten.

Die Kollekte soll dazu dienen, dass der MBK-Nordkirche sich auf dem großen Gebiet der neuen Landeskirche gut aufstellen kann. Insbesondere sollen neue Modelle von Jugendarbeit erprobt, Ehrenamtliche fortgebildet und die Sommerfreizeitarbeit gefördert werden.

Das Landesjugendpfarramt unterstützt und begleitet diesen Aufbruch in die Nordkirche.

Projekt c)

Das Zentrum für Mission und Ökumene bittet um Unterstützung für die Englisch-Lehrerfortbildung in China. Damit bekommen auch benachteiligte Kinder im Westen des Landes guten Englisch-Unterricht.

Nach wie vor herrscht in Chinas unterentwickelten Westprovinzen ein großer Mangel in der schulischen Ausbildung. Insbesondere im Fach Englisch sind die Schülerinnen und Schüler aus diesen Armutprovinzen benachteiligt, weil die Lehrkräfte für den Englisch-Unterricht kaum ausgebildet sind. Aber gerade Englisch eröffnet den Zugang zu Berufsperspektiven und ist ein Schlüsselfach für die Hochschule. An diesem Punkt setzt die Lehrer-Fortbildung der Amity-Foundation an. Sie vermittelt ausländische Fachdozenten, die chinesische Lehrerinnen und Lehrer in englischer Sprache und Didaktik unterrichten. Eine dieser Fachdozentinnen ist Karin Helmreich, die im Auftrag der Nordkirche in der Provinz Gansu arbeitet. Seit September 2014 unterrichtet sie als erfahrene Dozentin am Ausbildungscollege. Die Studentinnen und Studenten werden später als Englisch-Lehrerinnen und -Lehrer in ihre Heimatdörfer zurückkehren und die Bildungschancen der Kinder dort verbessern. Ihre Spende hilft dabei - vielen Dank.

**Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet.**

**Pflichtkollekten mit mehreren Projekten** (GVOBL Nr. 11 v. 1997, Seite 174)

Wird eine Pflichtkollekte auf mehrere Empfänger aufgeteilt, haben die Kirchengemeinderäte die Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen.

Der ausgewählte Kollektenzweck ist dann dem Kirchenkreis bei der Überweisung mitzuteilen.

Die Kirchenkreise berücksichtigen die gewünschte Auswahl der Projekte bei der Abrechnung und Weiterleitung des Kollektenertrages.

Az: NK 8160 T Jü

Jürß

## Fürbitte für bedrängte und verfolgte Christen am Sonntag Reminis- zere 2015 (1. März)

Laut Beschluss der Leitungsgremien der EKD wird seit 2010 jeweils am zweiten Sonntag der Passionszeit in besonderer Weise der Situation christlicher Minderheiten gedacht.

Die EKD-weite Fürbitte für bedrängte und verfolgte Christen zu Reminiszere 2015 (1. März) wird die Türkei als Länderschwerpunkt in den Blick nehmen. Eine Materialsammlung bietet Hintergrundinformationen, liturgische Bausteine für die Gestaltung eines Gottesdienstes sowie multimediale Elemente.

Erstmals zu Reminiszere 2015 wird die Gestaltungshilfe ausschließlich im Internet veröffentlicht. Das Info-Portal ist unter [www.ekd.de/fuerbitte](http://www.ekd.de/fuerbitte) erreichbar.

Az.: NK 1450 M Wi

Wienrich

\*\*\*

## Redaktionsschlussstermine Februar 2015 bis einschließlich August 2015 und allgemeine Hinweise für Veröffentlichungen im Kirchlichen Amtsblatt (**KABI.**) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutsch- land

I. Nachstehend geben wir die Redaktionsschlussstermine für die Ausgaben der Monate März bis einschließlich August 2015 bekannt. Texte, die nach den angegebenen Redaktionsschlusssterminen eingehen, werden in der darauffolgenden Ausgabe des Kirchlichen Amtsblattes veröffentlicht.

Redaktionsschluss für das Kirchliche Amtsblatt ist grundsätzlich am **10. Tag** des jeweiligen Monats, 12 Uhr, für die im Folgemonat erscheinende Ausgabe. Abweichungen ergeben sich aufgrund von Druckfreigabeterminen und Feiertagen.

<b>Ausgabe</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	
März 2015	10. Februar 2015 (Dienstag)	(12 Uhr)
April 2015	10. März 2015 (Dienstag)	(12 Uhr)
Mai 2015	10. April 2015 (Freitag)	(12 Uhr)
Juni 2015	8. Mai 2015 (Freitag)	(12 Uhr)
Juli 2015	10. Juni 2015 (Mittwoch)	(12 Uhr)
August 2015	10. Juli 2015 (Freitag)	(12 Uhr)

II. Jeder Text, der im Kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht werden soll, ist der Redaktion zum Redaktionsschluss im **Microsoft-Word-Format** an [kabl@lka.nordkirche.de](mailto:kabl@lka.nordkirche.de) zu übermitteln. Der zu veröffentlichende Text ist der Redaktion außerdem vom zuständigen Dezernat des Landeskirchenamtes in **Papierform** zuzuleiten.

III. Für Stellenausschreibungen (Abschnitte III und IV im Kirchlichen Amtsblatt) und für Personalnachrichten (Abschnitt V im Kirchlichen Amtsblatt) sind die folgenden Dezernate im Landeskirchenamt fachlich zuständig:

- Pfarrstellen: Dezernat „Dienst der Pastorinnen und Pastoren“
- Kirchenmusik: Dezernat „Theologie und Publizistik“
- Soziale und bildende Berufe (Angestellte, Kirchenbeamte): Dezernat „Dienst- und Arbeitsrecht“

IV. Bei der Veröffentlichung von Rechtstexten und Bekanntmachungen (Abschnitte I und II im Kirchlichen Amtsblatt) wird der Redaktion zugleich **zusätzlich ein Ausdruck (Kopie) des Originals** mit dem Ausfertigungsdatum und dem Text der Unterschrift(en) übersandt. Eine Übermittlung des unterschriebenen Originals im PDF-Format ist möglich.

V. Die o. g. Redaktionsschlüsse sind für die Zuleitung der zu veröffentlichenden Texte an die Redaktion maßgebend. Bitte planen Sie eine ausreichende Bearbeitungszeit ein, falls vor der Veröffentlichung noch ein Verwaltungshandeln durch das jeweils fachlich zuständige Dezernat erforderlich ist.

VI. Die Redaktion des Kirchlichen Amtsblattes erreichen Sie unter der folgenden E-Mail-Adresse: **kabl@lka.nordkirche.de**. Bitte benutzen Sie nicht die persönlichen Mailadressen der Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter.

VII. Die aktuellen Termine finden Sie zukünftig auch auf der letzten Seite des Kirchlichen Amtsblattes. Die Redaktion behält sich vor, Texte zur Veröffentlichung zurückzuweisen.

Az.: NK 0577-6 – R Bal/R Ro

Ballhorn/Rosenstiel

\*\*\*

## **Versicherungsprämien auf Kindertageseinrichtungen, betreutes Wohnen (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe für das Jahr 2015**

Ergänzend zu vorangegangenen Bekanntmachungen in den Nordkirchen-Mitteilungen geben wir die von der ECCLESIA Versicherungsdienst GmbH mit Schreiben vom 5. Januar 2015 ermittelten Ansätze zur Umlage von Versicherungsprämien für Kindertageseinrichtungen, betreutes Wohnen (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe bekannt:

### **Umlageprämien 2015**

#### **1. Betreutes Wohnen (Altenheime)**

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	2,08 Euro
Inventar-Versicherung	je Platz	15,46 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Platz	13,18 Euro
Unfall-Versicherung	je Platz	3,29 Euro

**2. Kindertageseinrichtungen**

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	2,08 Euro
Inventar-Versicherung	1 Gruppe	28,28 Euro
Inventar-Versicherung	2 Gruppen	56,51 Euro
Inventar-Versicherung	3 Gruppen	84,78 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Platz	1,78 Euro
Unfall-Versicherung	je Platz	0,81 Euro

**3. Sozial- und Diakoniestationen**

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	2,08 Euro
Inventar-Versicherung	je Station	47,01 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Mitarbeitender	10,90 Euro
Unfall-Versicherung	je Mitarbeitender	12,47 Euro

**4. Vermieteter Wohnraum**

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	2,08 Euro
Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht-Versicherung	je m <sup>2</sup>	0,09 Euro

**5. Friedhöfe**

Gebäude-Versicherung	je m <sup>2</sup>	1,95 Euro
Inventar-Versicherung	pauschal	28,33 Euro
Haftpflicht-Versicherung	je Mitarbeitender	10,90 Euro

Die genannten Prämien beinhalten die gesetzliche Versicherungssteuer.

Az. NK 8535-1.1

Maike Faber

\*\*\*

**Auslandsseelsorge im Ruhestand 2015**

Das Kirchenamt der EKD sucht für überwiegend in Tourismusregionen liegende mit der EKD verbundene internationale deutschsprachige Gemeinden und Pfarrämter Pfarrer und Pfarrerinnen, die in ihrem Ruhestand pfarramtliche Aufgaben übernehmen möchten.

Es handelt sich um folgende Stellen:

Algarve / Portugal	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Porto / Portugal	vom 01.09.2015 – 30.06.2016 (mit Schulunterricht)
Mallorca / Spanien	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Fuerteventura / Spanien	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Gran Canaria / Spanien	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Lanzarote / Spanien	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Teneriffa-Nord / Spanien	vom 01.09.2015 – 30.06.2016

Montebello /Spanien	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Bilbao / Spanien	vom 01.09.2015 – 30.06.2016 (mit Schulunterricht)
Arco/Italien	Ostern 2015 – 31.10.2015
Rhodos / Griechenland	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Kreta / Griechenland	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Nizza / Frankreich	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Malta	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Alanya / Türkei	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Heviz / Ungarn	vom 01.03.2016 – 31.12.2016
Belgrad / Serbien	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Amman / Jordanien	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Lemesos / Zypern	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Hurghada / Ägypten	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Pattaya/ Thailand	vom 01.09.2015 – 30.06.2016
Quito / Ecuador	vom 01.09.2015 – 30.06.2016 (mit Schulunterricht)
Seoul / Südkorea	vom 01.09.2015 – 30.06.2016

Wir bieten ein monatliches Bruttoentgelt in Höhe von 510,00 EUR, eine mietfreie möblierte Wohnung, Hin- und Rückreisekosten sowie eine abwechslungsreiche Auslandstätigkeit in einem deutschsprachigen Umfeld.

In einigen der genannten Orte sind die Zeiten flexibel planbar. Deshalb möchten wir Sie ermutigen, sich bei uns zu melden, wenn Sie grundsätzliches Interesse an dieser Arbeit haben.

Wenn Sie neugierig geworden sind, stehen Ihnen für Rückfragen gerne Frau Stünkel-Rabe (0511 2796-126) oder Herr Oberkirchenrat Schneider (0511 2796-127) zur Verfügung. Allgemeine Informationen sowie Tätigkeitsberichte über die einzelnen Dienste können unter der Kennziffer 2057 unter [www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php](http://www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php) im Internet heruntergeladen werden.

**Kirchenamt der EKD**  
**Frau Stünkel-Rabe**  
**Postfach 21 02 20**  
**30402 Hannover**  
**Telefon: 0511 – 2796-126**  
**E-Mail: [TeamPersonal@ekd.de](mailto:TeamPersonal@ekd.de)**

Az.: 4381 – P Sc

S. Schmidt

\*\*\*



## Wer textet und komponiert zur Reformation?

Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa ruft evangelische Christen und Christinnen aus ihren Mitgliedskirchen und Partnerkirchen auf, sich an einem Liedwettbewerb anlässlich des 500. Jubiläums der Reformation zu beteiligen. Die besten Einsendungen werden mit einer Prämie von € 300,-- geehrt.

Es geht darum, einen neuen Text (4 - 6 Strophen) zu einer klassischen Melodie aus der lutherischen, reformierten und methodistischen Tradition zum Thema Reformation heute oder zu einem klassischen Thema des Protestantismus (Rechtfertigung, Taufe, Kreuz) zu dichten oder einen Liedtext zu formulieren, zu dem die Melodie später komponiert werden kann. Die Lieder „Nun saget Dank“, „Nun danket Gott, erhebt und preiset“ oder „Ich singe Dir mit Herz und Mund“ und „Jesu, meine Freude“ oder „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen“ und „Mein Mund besinge tausendfach“ sind zur Auswahl genannt.

Die Texte können bis zum 31. März 2015 (Poststempel) an die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa, Pfarrerin Adel David, Severin-Schreiber-Gasse 3, A-1180 Wien, Österreich, eingesandt werden. Anfragen sind an Frau David unter a.david@leuenberg.eu zu richten.

Volker Thiedemann, Dez. M

\*\*\*

## Die Woche für das Leben 2015

Die Woche für das Leben wird im Jahr 2015 vom 18. - 25. April 2015 stattfinden. Das Thema lautet: „**Sterben in Würde**“.

Die bundesweite Eröffnung der Woche für das Leben findet statt am Samstag, 18. April 2015 in der Hauptkirche St. Katharinen in Hamburg.

Die Kirchengemeinden der Nordkirche haben die Möglichkeit, die Materialien zur Woche für das Leben beim Landeskirchenamt zu bestellen. Das Erscheinen des Themenheftes ist für Mitte Februar geplant.

Bitte fordern Sie **schriftlich** diese Unterlagen entweder unter der Postanschrift Landeskirchenamt, Dez. M, Frau Boska, Postfach 3449, 24033 Kiel, per Telefax: 0431-9797-810 oder per E-mail: Sonja.Boska@lka.nordkirche.de ab.

Auf der Website [www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de) können Sie sich ausführlich informieren und weitere Materialien wie z. B. Plakate bestellen.

Az.:1643-9 – M Bo

Boska

\*\*\*

## II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen Frauenwerk der Nordkirche Februar bis März 2015

**Auf das Herz eines anderen Menschen lauschen  
Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg  
Für Frauen**

„Wenn du auf das Herz eines anderen Menschen lauschst, wirst du ihn besser leiden können.“ Diese Erkenntnis von Marshall Rosenberg spiegelt den Kern des von ihm entwickelten Ansatzes der Gewaltfreien Kommunikation wider, mit dem er erfolgreich in Krisengebieten und Konflikten vermittelte.

Es geht dabei um einen Prozess der Achtsamkeit miteinander, in dem die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt werden. So wächst Verständnis füreinander und Konflikte können in beiderseitigem Einvernehmen gelöst werden.

Gewaltfreie Kommunikation ist eine hilfreiche Kompetenz für den interkulturellen Dialog und für unseren alltäglichen Umgang miteinander.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Themen der Gewaltfreien Kommunikation und bietet einen praktischen Einstieg. Anhand eigener Beispiele werden die Kernkompetenzen eingeübt. Elemente aus dem Kundalini-Yoga unterstützen den Prozess.

**Termin:** Fr, 6. Februar, 18 bis 21 Uhr, SA, 7. Februar, 10 bis 17 Uhr, SO, 8. Februar, 10 bis 14 Uhr

**Referentin:** Simran K. Wester, Trainerin Gewaltfreie Kommunikation (CNVC), Kundalini-Yoga-Lehrerin und -Ausbilderin, Hamburg

**Leitung:** Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona

**Kosten:** 100,- €, Verpflegung inkl.

### Wenn Sorgearbeit zum Geschäft wird

#### Treffpunkt: Beruf & Karriere

*Für alle Geschlechter*

**Sorgearbeit wird zunehmend als Erwerbsarbeit und profitorientiert in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und KITAS geleistet. Es ist aus ethischer Sicht zu fragen, ob das Sorgen für andere Menschen zum Geschäft werden darf. Wie stellt sich die Situation in Hamburgs wirtschaftender Sorgeökonomie für die Sorgenden und Versorgten dar?**

Seit der Name Asklepios auf der Forbes-Liste der reichsten Deutschen steht, ist klar, dass sich Sorgearbeit zu Geld machen lässt. Privatisierte Krankenhäuser und Pflegedienste zwingen den nicht neoliberal wirtschaftenden Einrichtungen, die in öffentlicher oder kirchlicher Trägerschaft stehen, ihre Tarife via Wettbewerb auf.

Wir verfolgen in dem Vortrag die zunehmende Ökonomisierung des Sorgesektors in Hamburgs Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen und fragen nach den Konsequenzen für die Beschäftigten und die Versorgten. Welche Unterschiede gibt es zwischen profitorientierten und gemeinnützig arbeitenden Institutionen? Gibt es ethische Gründe, das Sorgen für andere Menschen aus der Profitlogik herauszunehmen? Und wie könnte das umgesetzt werden?

**Termin:** Do, 19. Februar, 19 - 21 Uhr  
**Referentin:** Hilke Stein, Fachbereichsleiterin für Gesundheit und Soziales, Ver.di Hamburg  
**Leitung:** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche, Petra Beyer, Kooperation Plus, Hamburg  
**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona  
**Kosten:** 5- €, Imbiss inkl.

### **Eröffnung der Fastenaktion**

#### **Sieben Wochen mit ... Produkten aus fairem Handel und der Region**

*Für alle Geschlechter*

Der Eröffnungsgottesdienst findet am Sonntag, 22. Februar um 10 Uhr im Dom in Schwerin statt, Bischof Dr. Andreas von Maltzahn hält die Predigt. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem fair-regionalen Brunch eingeladen.

Die Fastenaktion regt an, eigenes Konsumverhalten zu überdenken und zu verändern. Dabei erscheint es besonders wichtig, gemeinsam mit anderen auszuloten, welche Handlungsspielräume für neue Wege wir inmitten weltweiter ungerechter Handelsstrukturen haben.

Bei Interesse können Sie die neue Materialmappe zur Fastenaktion anfordern, neue Andachten bzw. einen Gottesdienstentwurf nutzen oder für eine Veranstaltung um eine Referentin bitten: Jutta Boysen, Koordinatorin der Fastenaktion, 040 88159659, j.boysen@mobilebildung.org.

Zum dritten und letzten Mal wird die Fastenaktion 2015 in Zusammenarbeit mit dem kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) der Nordkirche und mit der Fair-Handels-Beratung in Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein verantwortet.

**Termin:** So, 22. Februar, 10 Uhr  
**Predigt:** Bischof Dr. Andreas von Maltzahn, Schwerin  
**Ort:** Dom, Schwerin  
**Kosten:** Keine

**Save the date** Am Do, 2. April, zum Abschluss der Fastenaktion, laden das Frauenwerk der Nordkirche und der KED zum „Mahl mit Sinn“ mit fairen und regionalen Produkten nach Hamburg ein. Genauer Ort wird bekannt gegeben. Weitere Infos: Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche, 0431 55779-101

### **Neuen Horizonten entgegen: Mein Älterwerden beizeiten gestalten**

#### **An der Schwelle zur nachberuflichen Zeit**

*Für Frauen*

**Es ist gut, sich rechtzeitig um das eigene Älterwerden Gedanken zu machen, damit frau diesen Veränderungsprozess bewusst gestaltet und den Jahren Inhalt und Struktur gibt, aber auch, um Sinnquellen aufzuspüren.**

Die Lebenswirklichkeit ändert sich: Menschen werden deutlich älter als früher. Das Alter ist heute nicht mehr gleichzusetzen mit dem „Rest des Lebens“. Vielmehr bietet dieser auch als „drittes Alter“ beschriebene Lebensabschnitt vielfältige Möglichkeiten und Chancen. Es entstehen neue Freiheiten und gleichzeitig erwachsen auch neue Anforderungen und Aufgaben.

Was habe ich auf später verschoben? Wo will ich noch hin? Was will ich einmal ganz neu ausprobieren? Was kommt mir in die Quere?

Ann Morrow Lindbergh sagte einmal: „Der Lebensbeginn und die tätigen Jahre sind überlebt. Aber es bleibt uns der Nachmittag, den man nicht im fieberhaftem Tempo

des Morgens verbringen muss, sondern der uns endlich Zeit lässt für unsere intellektuellen, kulturellen und geistigen Beschäftigungen, die wir in der Hitze des Gefechts beiseitegeschoben haben.“

Wir machen uns an diesem Tag auf Spurensuche: Was kann all dies für uns persönlich in unserer Lebenssituation bedeuten?

**Termin:** Do, 26. Februar, 10 bis 17 Uhr

**Leitung:** Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche, Petra Müller, Dipl.-Päd., Fachstelle Alter der Nordkirche, Kiel

**Ort:** Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

**Kosten:** 25,- €, Verpflegung inkl.

### **Lohn zum Leben für Textilarbeiterinnen aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang**

*Für alle Geschlechter*

**Was ist aus Tchibo und Tom Tailor geworden, die noch vor zehn Jahren im Fokus der Kampagne für Saubere Kleidung und der Hamburger Kampagnengruppe standen? Die Aktivistinnen standen aufrecht in der Ottensener Hauptstraße und prangerten die Praktiken der Lieferfirmen in den Produktionsländern an.**

Tchibo hat damals einen Anfang gemacht und auf die Produktionsbedingungen eingewirkt. Heute attestiert die Kampagne für Saubere Kleidung (CCC) Tchibo "auf dem Weg" und damit wesentlich weiter zu sein, als die meisten anderen Modehäuser.

Wir interessieren uns auch für die Schritte der wachsenden Unternehmen Hugo Boss und Tom Tailor zu einer fairen Produktion an den Herstellungsorten. Dr. Bettina Musiolek stellt uns die Studien „Firmencheck 2014 – Auf dem Weg zu einem Existenzlohn“ und „Im Stich gelassen: die Armutslöhne der Arbeiterinnen in Kleiderfabriken in Osteuropa und der Türkei“ vor und kommt mit den CSR-Verantwortlichen von Tchibo, Tom Tailor und Hugo Boss ins Gespräch.

**Termin:** Do, 26. Februar, 19 bis 21 Uhr

**ReferentInnen:** Nanda Bergstein, Tchibo, Hamburg, Dr. Bettina Musiolek, Kampagne für Saubere Kleidung, Dresden

**Leitung:** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona

**Kosten:** 5,- €, Imbiss inkl.

**Kooperation:** CCC-Gruppe Hamburg, Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche

### **Let's care about Care**

#### **Care-Revolution und Care.Macht.Mehr**

*Für alle Geschlechter*

**Care, Sorge, Fürsorge, Reproduktionsarbeit – wie wir es auch nennen – gehört unverzichtbar zu unserem Leben. Menschen sorgen für andere und werden versorgt. Die Care-Krise ist mittlerweile evident und darf nicht mehr nur individuell und zulasten von Familien und Frauen gelöst werden.**

Care ist zu einem großen Thema geworden, das die Elfenbeintürme der wissenschaftlichen feministischen Debatten verlässt und in den öffentlichen Diskurs hinein geht, um konkrete politische Veränderungen für das Leben von Frauen und Männern zu erwirken.

Unter dem Motto „Care-Revolution“ scheint sich eine neue feministische Bewegung zu bilden. Das Manifest „Care.Macht.Mehr“ aus dem Jahr 2013 mit vielen namhaften UnterzeichnerInnen fordert neue, bessere Strukturen für Care als Grundlage eines guten Lebens.

Anlässlich des Internationalen Frauentags stellen wir die beiden großen Initiativen zu „Care“ vor und bringen sie miteinander ins Gespräch. Auch die Erklärung der Frauensynode der Nordkirche ist dann erarbeitet und wird vorgestellt.

**Termin:** Sa, 7. März, 16 bis 19 Uhr  
**Referentinnen:** Dr. Sabine Plonz, Pastorin, Autorin, Mitherausgeberin von ‚Das Argument‘, Münster, Ann Wiesental, Bewegungsaktivistin, Care-Revolution, Hamburg  
**Leitung:** Waltraud Waidelich, Irene Pabst, beide Frauenwerk der Nordkirche  
**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona  
**Kosten:** 5,- €, Imbiss inkl.

### **10 Jahre Liberalisierung im Welttextilhandel Herausforderungen und Strategien am Beispiel Indien**

*Für alle Geschlechter*

**Vor dem Wegfall des Quotensystems im Textilhandel im Jahre 2005 prognostizierte das Institut SÜDWIND massive Standortverlagerungen mit dramatischen Jobverlusten in vielen Lieferländern. Der Titel der damaligen Studie lautet: „Globales Spiel um Knopf und Kragen. Das Ende des Welttextilabkommens verschärft soziale Spaltungen“. Nach 10 Jahren fragen wir: Wie sieht die Situation heute aus, besonders für die weiblichen Beschäftigten?**

Die neue SÜDWIND-Studie erscheint im Mai 2015. Indien ist eines der Schwerpunktländer, die dort im Fokus stehen. Die Referentin berichtet von ihrer Reise in dieses asiatische Land.

Vor welchen Herausforderungen stehen die Beschäftigten? Welche Strategien verfolgen Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen dort? Welche Möglichkeiten haben wir als VerbraucherInnen, um Einfluss auf Verbesserungen der oft lebensbedrohlichen Arbeitsbedingungen zu nehmen?

**Termin:** Fr, 13. März, 16 bis 19 Uhr  
**Referentin:** Dr. Sabine Ferenschild, Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Researcher, SÜDWIND e.V. Institut für Ökonomie und Ökumene, Bonn  
**Leitung:** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche, Edelgard Abram, Diakonisches Werk, Hamburg  
**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona  
**Kosten:** 5,- €, Imbiss inkl.  
**Kooperation:** Gruppe Hamburg Kampagne für Saubere Kleidung

### **Wachstumswahn**

#### **Brauchen wir Wachstum?**

*Für alle Geschlechter*

**Auf unseren Veranstaltungen tauchte im letzten Jahr die Frage auf: Wozu brauchen wir Wachstum? Schlagen wir die Zeitung auf, wird Wachstum zelebriert. Bleibt Wachstum aus, geraten wir in Krisenstimmung und bekommen Angst um Arbeitsplätze. Gleichzeitig fordern viele Menschen ein Ende des Wachstums.**

Christine Ax und Friedrich Hinterberger haben in ihrem gut verständlichen Buch „Wachstumswahn“ unsere Geschichte mit dem Wachstum und der immer lauter werdenden Kritik daran nachgezeichnet. Wir scheinen mit unserer Wirtschaftsweise gefangen in einem System, in dem wir die Endlichkeit der natürlichen Ressourcen ver-

leugnen und die Lebensgrundlagen der menschlichen Existenz und vieler anderer Lebewesen auf dem Planeten zerstören.

In der Veranstaltung folgen wir den Ursachen des Wachstumswahns, beschäftigen uns mit wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Alternativen sowie mit unserem eigenen ökologischen Rucksack.

**Termin:** Mi, 18. März, 19 bis 21 Uhr

**Referentin:** Christine Ax, Autorin, Philosophin, Ökonomin, Nachhaltigkeitsforscherin, Sustainable Europe Research Institut (SERI), Wien

**Leitung:** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona

**Kosten:** 5,- €, Imbiss inkl.

### **Sich mit Hand und Fuß begegnen**

#### **Workshop zur Vertiefung des Weltgebetstags**

*Für Frauen*

Der Weltgebetstag liegt gerade hinter uns. Dieser Workshop lädt ein, sich dem Thema „Begreift ihr meine Liebe?“ über unsere Füße zu nähern. Die Fußwaschung Jesu an seinen JüngerInnen im Johannesevangelium, Kapitel 13, drückt Jesu radikale Liebe und Hingabe aus. Doch Dienen und bedingungslose Hingabe erscheinen vielen Frauen heute zu Recht suspekt.

Wir laden ein, im interreligiösen Gespräch und durch Meditation, einen Barfuß-Parcours und Fußwaschungen auszuprobieren und zu erleben, welch revolutionäres Potential sich in diesem alten Ritual verbirgt.

Der Workshop vertieft das Thema des diesjährigen Weltgebetstages und bezieht es auf unseren Lebenskontext.

**Termin:** Do, 19. März, 18 bis 21 Uhr

**Referentin:** Noha Abdel-Hady, Islamwissenschaftlerin, Universität Hamburg (angefragt)

**Leitung:** Julia Lersch, Irene Pabst, beide Frauenwerk der Nordkirche, Uta Gerstner, Arbeitsstelle Frauen Hamburg-Ost, Birgitt Wulff-Pfeifer, Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein

**Ort:** Ev. Familienbildung, Loogeplatz 14 - 16, HH-Eppendorf

**Kosten:** Keine. Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für das Buffet mit

### **Aufrechte Frauen: Reformatorinnen gesucht!**

#### **Biografiercherche in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek**

*Für Beteiligte am Ausstellungsprojekt „Frauen und Reformation“ und Interessierte*

**Anlässlich der Reformationsfeierlichkeiten bereitet die Frauenarbeit der Nordkirche eine Wanderausstellung über norddeutsche Reformatorinnen vor, die von 1517 bis heute reformierende Impulse gesetzt haben. Diese Frauen beeinflussen die Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern, gestern, heute und morgen.**

Die Archive im Gebiet der Nordkirche verwahren als kulturelle Speicher Schriftdokumente, Bücher, Zeitungen und Gemälde, mit deren Hilfe wir uns die Geschichte unserer Region aneignen können – eine unverzichtbare Hilfe für die Recherche von Zeugnissen über das Leben und Wirken unserer Reformatorinnen.

An diesem Studientag erhalten wir einen exklusiven Einblick in die Schatzkammern der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek und bekommen wertvolle Informationen, wie wir in Archiven und Bibliotheken unsere Biografie-Recherchen voranbringen können.

Darüber hinaus wollen wir uns über unsere bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen austauschen.

In allen Kirchenkreisen recherchieren Interessierte und entdecken Reformatorinnen vor Ort, die in die Ausstellung eingehen. Die Ausstellung wird am 2. Februar 2016 im Landeshaus in Kiel eröffnet.

**Termin:** Fr, 20. März, 10 bis 16 Uhr

**Referent:** Dr. Jens Ahlers, Direktor, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel

**Leitung:** Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort:** Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Wall 47, Kiel

**Kosten:** 10,- €, Verpflegung inkl.

### **Basiskurs Natur & Spiritualität**

#### **Langzeitfortbildung**

*Für alle Geschlechter*

**Die Natur ist nicht nur eine Hintergrundkulisse, sondern ein spiritueller Raum, in dem wir Weisheit und Erkenntnis finden können. Unser Basiskurs richtet sich vor allem an Menschen, die bereits mit Gruppen arbeiten und gerne auch spirituelle Angebote in der Natur anbieten möchten.**

Veränderungs- und Heilungsprozesse sind durch und in der Natur besonders gut möglich, weil Menschen sich unter freiem Himmel leichter öffnen und fähig sind, die Umwelt genauer wahrzunehmen und deren Botschaften „heraus zu lauschen“.

In unserem Basiskurs erwarten Sie

- Achtsamkeitsübungen in der Natur
- Rituale in der Natur
- Wissen und Methoden aus der Wildnispädagogik
- Methoden, wie Sie Gruppen und Einzelpersonen im Raum der Natur begleiten und anleiten
- Anleitung, lerne
- Zeiten, in denen Sie sich wieder mehr mit den Rhythmen der Natur verbinden.

Es wird an unseren Wochenenden auch Frauen- und Männerkreise geben.

**Termin:** 20. bis 22. März, 12. bis 14. Juni, 4. bis 9. September, 20. bis 22. November, Abschlussstag Mai/Juni 2016

**Leitung:** Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche, Joerg Urbschat, Männerforum der Nordkirche

**Informationen:** Julia.Lersch@frauenwerk.nordkirche.de, 0431 55779-101

**Orte:** Jugendwaldheim Hartenholm, Hartenholm und weitere Orte

**Kosten:** 750,- €

### **Warum wir an ein System glauben, das auf dem Nichts basiert**

#### **Geld und Glaube**

*Für alle Geschlechter*

**Der größte Teil des Geldes heute ist Kreditgeld, basierend auf Versprechen und Glauben. Die Kulturwissenschaftlerin Christina von Braun konstatiert: Die Finanzwirtschaft stehe keinem ‚Fachgebiet‘ so nah wie der Theologie.**

Sie verfolgt in ihrem Buch „Der Preis des Geldes“ die kulturhistorische Entwicklung der Beglaubigung des Geldes seit der Antike und zeigt die engen Verbindungen mit

der christlichen Religion. So, wie Religion den Glauben braucht, ist das Geld darauf angewiesen, dass man an seinen Wert glaubt. Anders verlief die Entwicklung im Judentum und im Islam.

Am Ende kommt Christina von Braun zu der überraschenden These, dass das moderne Geld zwar keinen materiellen Gegenwert hat, aber durch den menschlichen Körper gedeckt wird, durch Opfer, Inkarnation, Kapital und Ertrag. Das erklärt die Monetarisierung des menschlichen Körpers, wie wir sie heute erleben.

Die Autorin stellt uns das Kapitel „Geld und Glaube“ aus ihrem Buch vor. Die anschließende Diskussion mit Pröpstin Astrid Kleist und Dr. Jörg Herrmann verspricht, interessant zu werden.

**Termin:** Mi, 25. März, 19 bis 21 Uhr

**Referentinnen:** Prof. Dr. Christina von Braun, Kulturwissenschaftlerin, Humboldt-Universität, Berlin, Astrid Kleist, Pröpstin, Hauptpastorin, Hamburg, Dr. PD Jörg Herrmann, Direktor, Ev. Akademie der Nordkirche, Hamburg

**Leitung:** Irene Pabst, Waltraud Waidelich, beide Frauenwerk der Nordkirche

**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona

**Kosten:** 5,- €, Imbiss inkl.

### **Was Krieg mit uns macht: Vom „tiefen Weh und Ach“ (Ezechiel) zurück ins Leben**

#### **17. Norddeutsches Forum Feministische Theologie**

*Für alle Geschlechter*

**Vor 70 Jahren, am 27. Januar, wurde Auschwitz befreit. Dies gibt Anlass, darüber nachzudenken, wie der Nationalsozialismus und der damit verbundene Völkermord an JüdInnen und anderen Minderheiten bis heute in unserer Gesellschaft und Kirche nachwirkt. Im diesjährigen Forum bringen wir Theologie und Psychotherapie ins Gespräch.**

Sowohl die Familien der Opfer als auch Täterinnen sind durch das damalige Geschehen traumatisiert, wenn auch auf unterschiedliche Weise. Frauen und Männer gehen damit unterschiedlich um.

Auch die biblische Überlieferung berichtet von Traumatisierungen durch Krieg und Gewalt. Die Theologin Dr. Ruth Poser versteht das Prophetenbuch Ezechiel als Trauma-Literatur. Das Buch zeigt Wege für die Überwindung von Sprachlosigkeit und die Wiedergewinnung von Lebenskraft in einer traumatisierten Gesellschaft.

Bettina Alberti hat als Psychologin die Situation der heutigen Nachkriegsgeneration im Schatten des Kriegstraumas genauestens analysiert. Sie fragt danach, wie die Sprache der Seele wiedergewonnen werden kann.

**Termin.** SA, 28. März, 10 bis 16 Uhr

**Referentinnen:** Dr. Ruth Poser, ev. Theologin, Marburg, Bettina Alberti, Psychotherapeutin, Lübeck

**Leitung:** Irene Pabst, Susanne Sengstock, beide Frauenwerk der Nordkirche

**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona

**Kosten:** 25,- €, Verpflegung inkl.

**Kooperation:** Ev. Frauenwerk Altholstein

#### **Anmeldung:**

Um schriftliche Anmeldung wird gebeten an das Frauenwerk der Nordkirche,



Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Fon 0431 55779-112, Fax -150,  
seminare@frauenwerk.nordkirche.de.

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

## **Veranstaltungen des PTI Schleswig-Holstein im Februar**

**Datum:** Dienstag, 3. Februar 2015

### **Weiterbildungskurs Evangelische Religion Grundschule**

*Der Auszug aus Ägypten (Vormittag)*

*Werteorientierung im Religionsunterricht (Nachmittag)*

Am Vormittag wird es um theologische Grundlagen zu Texten der Exodustradition und um entsprechende religionspädagogische Aspekte, Methoden und Materialien gehen.

Am Nachmittag steht die Frage nach der Werteorientierung des Religionsunterrichts im Zentrum. Verknüpft wird diese Auseinandersetzung u.a. mit der Botschaft der Zehn Gebote (siehe Vormittag) und dem Ansatz des „Weltethos“.

**Leitung und Referent:** Norbert Koch

**Zielgruppe:** TeilnehmerInnen des Weiterbildungskurses GS und Externe, die sich nur zu dieser Veranstaltung anmelden wollen.

**Kooperation:** IQSH

**Ort:** PTI Kiel, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

**Zeit:** 9 bis 12:30 Uhr und 14 bis 18 Uhr

**Kosten:** 4.- € für Externe pro Halbtage

**Datum:** Dienstag, 3. Februar 2015

### **Weiterbildung „Religion unterrichten in der Sekundarstufe I“**

*Der Auszug aus Ägypten (Vormittag)*

*Werteorientierung im Religionsunterricht (Nachmittag)*

Am Vormittag wird es um theologische Grundlagen zu Texten der Exodustradition und um entsprechende religionspädagogische Aspekte, Methoden und Materialien gehen.

Am Nachmittag steht die Frage nach der Werteorientierung des Religionsunterrichts im Zentrum. Verknüpft wird diese Auseinandersetzung u.a. mit der Botschaft der Zehn Gebote (siehe Vormittag) und dem Ansatz des „Weltethos“.

**Leitung und Referent:** Sieglinde Kelm

**Zielgruppe:** TeilnehmerInnen des Weiterbildungskurses Sek I und Externe, die sich nur zu dieser Veranstaltung anmelden wollen.

**Kooperation:** IQSH

**Ort:** PTI Kiel, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

**Zeit:** 9 bis 12:30 Uhr und 14 bis 18 Uhr

**Kosten:** 4.- € für Externe pro Halbtage

**Datum:** Donnerstag, 12. Februar 2015 bis Samstag, 14. Februar 2015

**Jahrestagung für ReligionslehrerInnen an Berufsbildenden Schulen**

*Das Recht der SchülerInnen auf Religion - Theologisieren mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Berufsbildenden Schulen*

Ziel dieser Tagung ist es, Impulse für das Theologisieren an Berufsbildenden Schulen zu entwickeln, die im eigenen Unterricht umgesetzt werden können. Als Referenten haben wir Prof. Dr. Hartmut Rupp, Universität Heidelberg, ehem. Leiter des RPI in Baden für unsere Tagung gewinnen können. Wir beginnen mit einer Einführung in den didaktischen Ansatz des Theologisierens und beschäftigen uns dann mit der Religiosität von älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen. An Unterrichtssequenzen sollen sodann Herausforderungen und Chancen sowie Methoden zur Ermöglichung des Theologisierens herausgearbeitet werden. Aus der Einsicht in die große Bedeutung der theologischen und didaktischen Kompetenz der Lehrenden soll eigenes Theologisieren versucht werden. Es besteht Raum, eigene Unterrichtsideen zu entwickeln und vorzustellen.

**Leitung:** Sieglinde Kelm in Kooperation mit Peter Gregersen (Landesseminar für Berufliche Bildung) und Walter Lorenz (FAG)

**Referent:** Prof. Dr. Hartmut Rupp lehrt praktische Theologie/Religionspädagogik an der Universität Heidelberg, ehem. Leiter des RPI in Baden

**Kooperation:** Landesseminar für Berufliche Bildung (IQSH) und FAG

**Zielgruppe:** Berufsbildenden Schulen und Interessierte aus anderen Schularten

**Ort:** Tagungszentrum Martinshaus, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

**Zeit:** Donnerstag, 12. Februar 2015 9:30 Uhr bis Samstag, 14. Februar 2015 13:30 Uhr

**Kosten:** 80,- € im Doppelzimmer; 100,- € im Einzelzimmer

**Datum:** Donnerstag, 19. Februar bis Samstag, 21. Februar 2015

**Jahrestagung für Lehrkräfte im Religionsunterricht an Gym, BG, Gemeinschaftssch. und BBS**

*„Kultur der Anerkennung“*

Nicht zuletzt seit Paul Ricœurs berühmtem Spätwerk „Wege der Anerkennung“ (2004) rückt auch für den schulischen Kontext eine „Kultur der Anerkennung“ zunehmend in den Fokus öffentlicher Diskussion. Wertschätzung und Ermutigung fördern das Lernen oder mache es überhaupt erst möglich, sagen Sozialphilosophen (wie der Frankfurter Axel Honneth) oder auch Neurobiologen (so der Göttinger Gerald Hüther).

Die evangelische Religionspädagogik steht hier einerseits in der Tradition der Reformation und ihrer Rechtfertigungslehre, die den Menschen vor aller Leistung als von Gott anerkannt weiß. Andererseits beheimatet sie sich im Denken des Religionsphilosophen Martin Bubers, der die Identitätsentwicklung in der Begegnung mit dem anderen, dem Du, sieht.

Wir freuen uns, Prof. Dr. Martin Jäggle, Institut für Praktische Theologie an der Universität Wien, als Referenten für den diesjährigen Einführungsvortrag gewonnen zu haben. Er hat sich seit Jahren intensiv und interdisziplinär mit der Entwicklung einer "Kultur der Anerkennung" beschäftigt.

Als Gründer des Instituts LernGesundheit entfaltet Marcus Eckert, Leuphana Universität Lüneburg, Fachbereich Psychologie, eine "Kultur der Wertschätzung" hinsichtlich einer professionellen Förderung von Arbeits-, Gesundheits- und Lebensqualität der eigenen Person. Darüber hinaus gehen wir theologischen wie auch didaktischen Aspekten dieses Themas in den einzelnen Arbeitsgruppen nach.

**ReferentInnen:** Prof. Dr. Martin Jäggle, Universität Wien; Marcus Eckert, Leuphana Universität Lüneburg, Fachbereich Psychologie  
**Leitung:** Margarete Agahd-Bubmann, Britta Hemshorn de Sánchez, Sieglinde Kelm (alle PTI), Peter Gregersen (IQSH)  
**Zielgruppe:** Gymnasien, Beruflichen Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und Berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein und Hamburg  
**Kooperation** zwischen PTI, IQSH und SHRV  
**Ort:** Christian Jensen-Kolleg, Kirchenstraße 4, 25821 Breklum  
**Zeit:** Do, 15 Uhr bis Sa, 13:30 Uhr  
**Kosten:** 80,- € DZ; 100,- € EZ

**Datum:** Donnerstag, 26. Februar bis Freitag, 27. Februar 2015

**Achtsame Kommunikation – „Wie wir miteinander reden, ist das halbe Leben“**

*Beziehungen gestalten lernen in der Grundschule*

Reden kann wertschätzend oder verletzend sein, vorwurfsvoll oder einladend. Für gute Beziehungen und gelingende Lernprozesse ist es sehr wichtig, auf die Art unseres Sprechens zu achten. Im Workshop wollen wir Schritte auf einem erprobten Weg von M. B. Rosenberg gehen, um diesem Ziel näher zu kommen. Das Einüben in die „Giraffensprache“ trägt bei Kindern und Erwachsenen zur Sprachfähigkeit und zu einer Haltung bei, die die konstruktive Teilhabe an der gemeinsamen Gestaltung des Schullebens erleichtert. Vorausgesetzt wird nur die Bereitschaft, sich auf den Prozess einzulassen.

**Leitung:** Britta Hemshorn de Sánchez

**verantwortliche**

**Ansprechpartnerin:** Carmen Bohnsack

**Kooperation:** Schulstiftung der Nordkirche

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte und LehrerInnen an evangelischen und staatlichen Grundschulen

**Ort:** Haus der Stille, Hauptstraße 94, 17498 Weitenhagen (Greifswald)

**Zeit:** Donnerstag, 26.02. ab 16 Uhr bis Freitag, 27.02. bis 17 Uhr

**Kosten:** 40,- € DZ; 50,- € EZ (bitte bei Buchung angeben)

**Datum:** Freitag, 27. Februar 2015

**Erweiterte Fachkonferenz in Elmshorn**

*Tod, Trauer und Leben*

Im RU der Sek.I zeigen SchülerInnen häufig besonderes Interesse an dem Unterrichtsthema „Tod“. Durch schmerzliche Erfahrungen, aber auch durch Filme und Musiktexte bringen sie oft Fragen, Positionen oder Ängste mit in den Unterricht. Dabei ist es gerade für die Unterrichtenden zunächst notwendig, sich auf den eigenen Zugang zu besinnen. Im weiteren Verlauf werden geeignete Aspekte erprobt und reflektiert, die jungen Menschen bei der Auseinandersetzung mit dieser grundlegenden Lebensfrage hilfreich sein können. Dabei werden wir uns auch mit dem Umgang mit der Thematik in anderen Religionen beschäftigen.

**Leitung:** Katrin Schimmack, E-Mail: [katrin.schimmack@onlinehome.de](mailto:katrin.schimmack@onlinehome.de)

**Referentin:** Sieglinde Kelm

**Zielgruppe:** Sekundarstufe I im Fach Religion

**Ort:** Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn, Hainholzer Damm 15,  
25337 Elmshorn  
**Uhrzeit:** 13 bis 17 Uhr  
**Anmeldung** bis 20. Februar 2015 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

**Datum:** Freitag, 27. Februar bis Samstag 28. Februar 2015

**Biblische Erzählfiguren nach Doris Egli**

*Zweitägiger Werkkurs in Kooperation mit der Bibliothek des PTI*

Seit über 40 Jahren werden die Egli-Erzählfiguren in der religionspädagogischen Arbeit eingesetzt, um die Welt der Bibel lebendig werden zu lassen. Sie können in verschiedene Körperhaltungen gebracht werden; ihre lebendige Körpersprache ermöglicht es, Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Szenen und Dialoge lassen sich bildlich und be-greif-bar darstellen.

Unter fachkundiger Anleitung einer autorisierten Kursleiterin fertigen die TeilnehmerInnen ca. zwei Figuren und ein Béb  an. Die Veranstaltung setzt keine besonderen handwerklichen Kenntnisse voraus.

**Leitung:** Norbert Koch

**in Kooperation** mit der Bibliothek des PTI in Kiel

**Referentin:** Silke Meemken, Kursleiterin für Original Doris-Egli-Figuren, Hamburg

**Zielgruppe:** Lehrerinnen an Grundschulen und Förderzentren

**Ort:** PTI Kiel, Standort Schleswig-Holstein Gartenstraße 20, 24103 Kiel

**Zeit:** Fr., 15 bis 21 Uhr bis Sa., 9 bis 21 Uhr

**Kosten:** 100,-   (inkl. Material und Verpflegung)

**Anmeldung** bis 6. Februar 2015 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

**Datum:** Donnerstag, 12. März 2015

**„What a wonderful world?“ - Workshop zum Klimawandel**

Louis Armstrong besingt grüne Bäume, rote Rosen und bunte Regenbögen. Die intakte Natur beherbergt Menschen und stiftet sie an, geschwisterlich miteinander zu leben. Diese Idylle ist gefährdet. In unserer Verantwortung liegen Bäume, Rosen und Regenbogen. Das Engagement von einzelnen ebnet den Weg für unsere gesamte Gesellschaft mit ihren unterschiedlichen Interessen in eine lebenswerte Zukunft. Vieles ist bereits geschehen. Und es ist noch nicht genug. Der Workshop skizziert mögliche verträgliche Lebensweisen. Er stellt das persönliche Engagement in den Horizont der weltweiten Klimagerechtigkeit. Das Weltverteilungsspiel begründet die Verpflichtung der reichen Nationen für die Schwellenländer. Der Workshop vermittelt lebendigen Unterrichtsstoff, der in der Sekundarstufe I einsetzbar ist.

**Leitung:** Sieglinde Kelm

**Referent:** Hans Baron, Christian Jensen Kolleg

**Kooperation:** Christian Jensen Kolleg

**Zielgruppe:** Sekundarstufe I im Fach Religion

**Ort:** PTI Kiel, Standort SH, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

**Uhrzeit:** 15:30 bis 18 Uhr

**Anmeldung** bis 3. März 2015 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

**Termin:** Freitag, 17. April bis Samstag, 18. April 2015

**Klimaschutz beginnt im Kopf – Lernen mit dem „Aha-Effekt“**

*Dem Klimawandel mit Bildung begegnen*

Diese Tagung nutzt die Klima-Ausstellung „Der achte Tag“ als vielseitiges Lernfeld: Vanessa tritt kräftig in die Pedale, um das Radio mit Strom zu versorgen. Jonas ermittelt mit einem Scanner, dass Hähnchenfleisch das Klima stark belastet. Leon findet Tipps für klimafreundliches Verhalten. Die Klima-Ausstellung macht Zusammenhänge der Klimaforschung ganz praktisch erfahrbar und setzt auf Lernen mit „Aha-Effekt“. Klimaschutz fängt ganz unten an. Bildung kann Lebensweise und Konsumverhalten verändern. Die Tagung vermittelt Wissen zum Klimaschutz, präsentiert lebendige Unterrichtsmodelle und bereitet den Ausstellungsbesuch für Klassen vor.

**Leitung:** Sieglinde Kelm  
**Referent:** Hans Baron (Christian Jensen Kolleg)  
**Kooperation:** mit Christian Jensen Kolleg  
**Zielgruppe:** Sekundarstufen I und II; Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl  
**Ort:** Christian Jensen Kolleg, Kirchenstraße 4, 25821 Breklum  
**Uhrzeit:** Freitag 17.04., 10 Uhr bis Samstag, 18.04., 13 Uhr  
**Kosten:** 40,- € DZ, 50,- € EZ: Tagung mit Übernachtung  
Anmeldung bis 04.03.2015 unter [anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de](mailto:anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de)

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

## **Evangelische Familienbildung Hamburg und Südholstein**

Die Evangelische Familienbildung ist eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle für alle Familien. Gleich welcher Herkunft, Nationalität, Region und Zusammensetzung. In allen Phasen und Formen des Zusammenlebens. Mit ihren Angeboten wenden sich die 9 Einrichtungen Hamburg und Südholstein in jährlich über 3.000 Kursen mit ca. 33.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an:

- Eltern mit ihren Kindern und andere Personen, die für die Erziehung eines Kindes Verantwortung tragen.
- Frauen und Männer in besonderen Lebenssituationen, z. B. Alleinerziehende, in Trennungssituationen, Adoptivfamilien und Trauernde.
- Frauen und Männer, die sich in einer Gemeinschaft thematisch weiter entwickeln möchten.

Die Evangelische Familienbildung setzt bereits vor der Familiengründung an. Frühzeitig werden Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung der Kinder nötig sind, vermittelt. Familienbildung findet an neun Standorten in Hamburg Ost und Hamburg West/Südholstein statt.

Die Einrichtungen der Evangelischen Familienbildung in Hamburg und Südholstein finden sie im Internet unter: [www.@fbs-hamburg.de](http://www.@fbs-hamburg.de)

### **Evangelische Familienbildung Eppendorf**

Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg  
Telefon 040 460793-19, Fax 040 460793-28  
[info@eppendorf.de](mailto:info@eppendorf.de), [www.fbs-eppendorf.de](http://www.fbs-eppendorf.de)

### **atelier lichtzeichen – Ausstellung – Führungen**

*Typen – Farben – Hamburg*

Künstler aus dem atelier lichtzeichen der Stiftung Alsterdorf stellen ihre Bilder über mehrere Wochen in unserem Haus aus. Genüssliche Hamburg-Bilder, echte Typen und abstrakte Kunst vereinen sich bei diesem Thema auf wunderbare Art und Weise.

**Leitung:** Holger Hansen  
**DEppA216** Do 10:30 bis 11:30 Uhr / 26.02.2015  
Mi 15 bis 16 Uhr / 04.03.2015

### **Erzählcafé für Frauen 50+**

Ein Erzählcafé mit Impulsen von Referentinnen und Referenten, die dazu ermuntern, die eigene Biographie zu reflektieren und wichtige Lebensthemen zu betrachten. Auch gesellschaftliche und kreative Themen kommen nicht zu kurz. Wir halten die Erinnerung wach und erforschen gleichzeitig, was uns heute ausmacht: im Alltag, bei unseren Aktivitäten, in unseren familiären Bezügen, unserer Spiritualität und im Hinblick auf unsere Lebensziele. Verantwortlich: Liesel Amelingmeyer, Annette Dollerschell, Astrid Pallaks u. a. in Kooperation mit Leben im Alter, Region Alsterbund/ Leben im Alter, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost. Das Erzählcafé ist offen. Sie können von daher auch ohne Anmeldung kommen.

### **Abschiede in meinem Leben und wie gehe ich mit ihnen um?**

**Leitung:** Helga Westermann, Annette Dollerschell  
**DEppA401** 1 x Mi 15 bis 17 Uhr / 25.02.2015  
**Kosten:** 5,- €

### **Pilgern mit Kindern**

2300 km mit dem Rad durch Deutschland und Frankreich

Der Jakobsweg beginnt vor der Haustür! Auch Pilgern mit Kindern ist möglich: Ein Familien-Abenteuer über 7 Jahre; mit vielen Bildern, Tipps, heiteren und besinnlichen Reiseberichten.

Vortrag mit Bildern

**Leitung:** Martina Stahl  
**DEppF300** 1 x Do 19 bis 21 Uhr / 26.02.2015  
**Kosten:** 15,- €

### **Heute besuche ich mich – Achtsamkeit schnuppern**

Alle reden über ACHTSAMKEIT, aber was ist das eigentlich? Nachgewiesenermaßen eignet sich das Achtsamkeitstraining zur Stressreduktion und Gesunderhaltung im privaten und beruflichen Kontext. Wir finden Distanz zu den Dingen, die uns belasten und schärfen den Sinn für das, was uns wichtig ist. Wir werden nachsichtiger mit uns und anderen. Der Einführungstag klärt über den Hintergrund des Achtsamkeitstrainings auf, enthält aber vor allem viele praktische Übungen als Einladung Achtsamkeit zu erfahren und „ganz einfach bei sich anzukommen“.

**Bitte mitbringen:** Bequeme Kleidung, Socken, Decke.  
**Leitung:** Stefanie Breme-Breilmann  
**DEppK200** 1 x Sa 10 bis 16 Uhr / 14.02.2015  
**Kosten:** 32,- €

### **Anders denken lernen**

Impulsvortrag mit Zeit zum anschließenden Austausch

„Die Art und Weise, die zur Entstehung eines Problems geführt hat, ist niemals geeignet, zu dessen Lösung beizutragen“ (Albert Einstein). Warum „Anders denken lernen“ Sinn macht. Impulse und Methoden, das „Um-denken“ zu trainieren.

**Leitung:** Stefanie Breme-Breilmann  
**DEppP316** 1 x Do 19 bis 21 Uhr / 26.02.2015  
**Kosten:** 12,- €

### **Südafrikagruppe**

Frauen und Männer in Südafrika haben immer noch mit den Auswirkungen der Apartheid zu kämpfen. Darum sind sie auch weiterhin auf unser politisches Engagement angewiesen. Wir Frauen aus der evangelischen Frauenarbeit bleiben weiter in Kontakt mit Frauen und ihren Projekten, die wir – auch finanziell – unterstützen. Es handelt sich um Projekte im Bereich des organischen Gartenbaus, der Aids-Prävention und des Aufbaus von kleinbäuerlichen Strukturen auf ehemaligen Großfarmen. Aktuelle Informationen zum monatlichen Treffen bei: Gertrud Wellmann-Hofmeier, Telefon 040 595701 oder gr.hofmeier@gmx.de.

**Leitung:** Gertrud Wellmann-Hofmeier  
**DEppP635** 12 x Mo 17 bis 19 Uhr / 09.02. bis 11.01.2016

### **Lesben und Kirche**

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

Seit über 20 Jahren trifft sich die Hamburger Regionalgruppe der bundesweiten ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Lesben und Kirche (LuK) zu vielfältigen Themen: zu Erfahrungen als Lesben in der Kirche, zu eigener Spiritualität und Glauben. Dazu machen wir Öffentlichkeitsarbeit in den Kirchen. Neue Frauen sind herzlich willkommen!

**Kontakt:** Jessica Diedrich Tel.: 040 2992388  
**Mail:** hamburg@lesben-und-kirche.de, www.lesben-und-kirche.de  
**Leitung:** Jessica Diedrich  
**DEppP640** 20 x Mo 19:30 bis 21:30 Uhr / 12.01. bis 25.01.2016

### **Einzel-, Paar und Familienberatung**

Familienkonflikte und Probleme zwischen Partnern können Anlass sein, eine externe Beratung in Anspruch zu nehmen. Ein Beratungsgespräch kann erste Klärungen herbeiführen und helfen, festgefahrene Situationen zu verstehen. Wir bieten Ihnen eine Erstberatung zur Klärung Ihrer Situation und Ihrer Fragen an.

**Beratung:** Regina Ohlsen, Paar- und Familienberaterin  
**Kosten:** 40,- € für 60 Minuten / Erstberatung - Einzelgespräch  
60,- € für 60 Minuten / Erstberatung Paar- und Familiengespräch  
Individuelle Absprache / Für weitere Beratungen treffen Sie bitte Absprachen mit Frau Ohlsen.

### **Mediation bei Familien- und Paarkonflikten**

Sie haben einen Konflikt im Familiensystem oder in Ihrer Zweierbeziehung und Ihnen fehlt der externe Blick im Sinne einer neutralen Instanz? Wir bieten Ihnen ein erstes Klärungsgespräch an. Beratung Regina Ohlsen, Paar- und Familienberaterin

**Kosten:** 60,- € für 60 Minuten  
Individuelle Absprache / Für weitere Beratungen treffen Sie bitte Absprachen mit Frau Ohlsen.

### **Probleme lösen – Krisen meistern**

*Einzelgespräch*

Egal ob beruflich, zwischenmenschlich oder persönlich – manchmal sind wir überfordert, verlieren Orientierung und Halt. Dann ist es hilfreich, innezuhalten und die Per-

spektive zu verändern. Beratungsgespräche können helfen, Probleme zu lösen, das Leben leicht und freudvoll zu gestalten.

**Beratung:** Christina Lütgen, Kulturwissenschaftlerin, Ganzheitliche Beratung

**Kosten:** 40,- € für 60 Minuten  
Individuelle Terminabsprache

### **Adoption**

Information, Beratung, Gespräche

Für Adoptiveltern oder solche, die es werden wollen und für erwachsene Adoptierte. Offenheit und Ehrlichkeit über die eigene Herkunft heilen Wunden. Die Beratung hilft Probleme zu erkennen, zu verstehen und zu mildern.

**Beratung:** Lenore Rückel, Sozialpädagogin

**Kosten:** 30,- € für 60 Minuten  
Individuelle Terminabsprache

### **Ihre Stärken als Eltern entdecken und entwickeln**

Grenzen, Nähe und Respekt – wir sind für Sie da, wenn Sie Ihre Erziehungsfähigkeit stärken wollen, Ihre Werte und Erziehungsvorstellungen klären und die Stärken Ihrer Kinder fördern wollen. Mit klaren Kommunikationsregeln in der Familie leiten und begleiten Sie Ihre Kinder und unterstützen Ihre Entwicklung.

### **Beratung:**

Britta Spanke, Dipl. Sozialpädagogin, PEKiP®-Kursleiterin, SAFE®-Mentorin  
Beate Wolf, Pädagogin, PEKiP®-Kursleiterin, Mediatorin „Starke Eltern Starke Kinder“

**Kosten:** 30,- € für 60 Minuten  
Individuelle Terminabsprache

### **Beratung für Eltern mit behinderten Kindern**

Familien mit behinderten Kindern stehen vor einer Vielzahl von Fragen: Wie beantrage ich eine (andere) Pflegestufe, wo bekomme ich einen Rollstuhl, wer macht Frühförderung, welche Steuerermäßigungen gibt es, welche Kindergärten nehmen behinderte Kinder auf, welche Schule ist für mein Kind richtig.

### **Beratung:**

Bettina Böttcher, Delfi®-Kursleiterin, Babymassage-Kursleiterin, Juristin, Musikgarten-Lehrkraft

**Kosten:** 30,- € für 60 Minuten  
Individuelle Terminabsprache

### **Beratung – Kindliche Bewegungsentwicklung**

Haben Sie Fragen zur Bewegungsentwicklung Ihres Kindes? Wann und wie lernt mein Kind Krabbeln, Sitzen, Stehen, Laufen? Lässt es sich zu viel Zeit? Mein Kind hat eine „Lieblingsseite“, was tun? Welche Babygeräte sind sinnvoll (Wippen, Laufwagen etc.)? Was müssen Eltern beim Schuhkauf beachten? Wir finden gemeinsam hilfreiche Antworten.

**Beratung:** Hanna Margarete Schilling, Physiotherapeutin, Feldenkraispädagogin

**Kosten:** 30,- € für 60 Minuten  
Individuelle Terminabsprache



AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

**Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel****Niemannsweg 78, 24105 Kiel**

(http://www.hermann-ehlers.de) Tel.-Nr.: 0431 / 389223, (Fax: 0431-389238)

**- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -  
Wahrheit der Bibel – Wahrheit der Auslegung  
Gesprächsreihe**

Dienstags,

10. Februar 2015, 17. Februar 2015, 10. März 2015, 17. März 2015,  
jeweils 16:30 bis 18:00 Uhr

Ort: Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel

Referentin: Pröpstin em. Dr. Schwinge

Als Richtschnur für das, was christlich ist, gilt die Bibel in Gestalt des Alten und Neuen Testaments: Sie wird als Gottes Wort bezeichnet. Nun ist aber durch die historisch-kritische Forschung der letzten Jahrhunderte mehr und mehr herausgestellt worden: Die biblischen Schriften sind innerhalb eines langen Zeitraums und in ganz bestimmten geschichtlichen Situationen von Menschen verfasst worden. In ihnen spiegeln sich also zwangsläufig auch die jeweiligen geschichtlichen, zeitbedingten Erfahrungen von Menschen mit Gott und der Welt. So stoßen wir bei der Lektüre der Bibel immer wieder auch auf unterschiedliche und widersprüchliche Konzeptionen und Aussagen. Entsprechend unterschiedlich sind durch die Zeiten hindurch die Auslegungen biblischer Schriften. Es stellt sich deshalb immer wieder neu die Frage, wo man im Blick auf die biblischen Schriften und deren Auslegungen die Grenze zwischen Zeitbedingtem und dem bleibend Gültigen zieht. Um diese Frage soll es in der Gesprächsreihe gehen.

**Gesprächsleitung:** Dr. Monika Schwinge**Religion und Gewalt**

Mittwoch, 11. März 2015

Ort: Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel

Uhrzeit: 19.00 h – 21.00 h

Referent: Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf

Gegenwärtig ist eine im Zeichen von Globalisierung, entgrenztem Kapitalismus, Internet und regionalen Konflikten gesteigerte Dynamik der Religionen zu beobachten. Gott und vielerlei Götter werden zunehmend vermarktet und auf den globalen Religionsmärkten setzen sich harte kompromisslose religiöse Glaubensformen durch. Anhand zahlreicher Beispiele beschreibt der Referent die weltweiten Religionskonflikte. Besonderes Gewicht legt er dabei auf die neue religiöse Glaubensgewalt. Es ist zunehmend bei verschiedenen Akteuren eine religiös motivierte Gewaltbereitschaft zu beobachten. Der Referent fragt nach den Ursachen dieses modernen Phänomens und versucht Antworten zu finden, wie sich solche brutalisierte religiöse Frömmigkeit zivilisieren lässt.

Professor Dr. Friedrich Wilhelm Graf ist emeritierter Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Universität München.

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten.

Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: [info@hermann-ehlers.de](mailto:info@hermann-ehlers.de).)

**HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“**

Vors.: Dr. Monika Schwinge, Pröpstin i.R.  
und Marcia Jankwitz

Az.: 4243-0 - R Da

Dawin

\*\*\*

**Veranstaltung des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V.:****20. bis 22. Februar: Jugendbildungs-Seminar in Parchim-Slate:**

„Menschen auf der Flucht - Hintergründe, Fakten, Probleme, Chancen, zukünftige Herausforderungen: Warum Menschen ihre Heimat verlassen und unter großen Gefahren in unsere Länder flüchten“ mit Flüchtlingspastorin Dietlind Jochims und CVJM-Landessekretär Friedemann Kretzer.

Flyer und Anmeldung:

CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V., Erlengrund 14, 24582 Bordesholm, Tel. 04322 6770, E-Mail: [info@cvjm-nord-ost.org](mailto:info@cvjm-nord-ost.org).

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

**Kirchenmusik 2015 – Fortbildungen**

Das neue Programmheft zu Fortbildungen im Bereich Kirchenmusik 2015 ist erschienen. Es beinhaltet Aus- und Fortbildungsangebote, die LKMD Frank Dittmer und LKMD Hans-Jürgen Wulf für alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordkirche in Zusammenarbeit mit dem Kirchenmusikwerk im Sprengel Mecklenburg und Pommern, dem Fachbereich Populärmusik, der Posaunenarbeit, dem Gottesdienstinstitut, dem Pastoralkolleg, dem Anversus Haus, dem Verband der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, dem Kirchenchorverband und dem Nordkolleg Rendsburg anbieten. Das Programmheft wurde an alle Kirchengemeinden versandt.

Weitere Exemplare sind kostenfrei zu beziehen über das Büro von LKMD Hans-Jürgen Wulf.

Anschrift: Büro Kirchenmusik, Barbara Glöggler, Königstr. 54, 22767 Hamburg

Tel. 040/30620-1070, Fax: 040/30620-1209

E-Mail: [barbara.gloeggler@lka.nordkirche.de](mailto:barbara.gloeggler@lka.nordkirche.de)

\*\*\*

**Studienfahrt nach Madrid und Toledo**

Madrid, El Escorial, Toledo und die Begegnung mit Vertretern der Evangelischen Kirche und der Fliedner-Stiftung sind Ziele einer Studienfahrt „Evangelisch in Spanien“ von Montag, dem 27. April 2015, bis Sonnabend, den 02. Mai 2015. Die Reisekosten belaufen sich für Flug, Unterkunft, Transport und sprach-, fach- und ortskundige Rei-

selektion (P. Herwig Nolte, OKR Volker Thiedemann) auf ca. € 750,-- (ohne Eintritte und Mahlzeiten). Eingeladen zur Teilnahme sind Pastorinnen, Pastoren und aktive Ehrenamtliche, die sich für Spanien und das Leben evangelischer Christen im katholischen Spanien interessieren und Madrid, Escorial und Toledo – völlig zu Recht Weltkulturerbe - und die Projekte und Schulen der Fundación Federico Fliedner ([www.fliedner.es](http://www.fliedner.es)) kennenlernen wollen. Die Studienfahrt wird organisiert durch die „Freunde der Fliednerstiftung“ ([www.fliedner-stiftung-madrid.de](http://www.fliedner-stiftung-madrid.de)), ein kleines Diasporawerk, das auch von der Nordkirche unterstützt wird und die Partnerschaft mit der spanischen Fliednerstiftung und evangelischen Christen in der Minderheit im katholischen Spanien fördert. Die Reise wird begleitet von Pastor em. Herwig Nolte, der als Auslandspfarrer in Madrid gearbeitet hat (04102/81813, [hinolte@gmx.de](mailto:hinolte@gmx.de)), und OKR Volker Thiedemann (0431/9797-801/-992, [Volker.Thiedemann@LKA.Nordkirche.de](mailto:Volker.Thiedemann@LKA.Nordkirche.de)), die gerne weitere Informationen geben. Eine Voranmeldung soll bis 15.02.2015 erfolgen.

Az.: NK 4890-1 – M Th

Thiedemann

\*\*\*

## **Global Citizens & Local Heroes – Zusammenhänge . Konflikte . Engagement**

„Das ist eben alles hochkomplex!“ Kennen Sie den Satz? Heißt: „Verstehst du eh nicht!“, bzw. „Versteh ich auch nicht, weiß aber mehr als du!“ Dass unser Alltag mit Konsum, Handel, Mobilität, Freizeit und Wohnen Folgen nach sich zieht, die an anderen Orten Konflikte schüren, ist jedoch bekannt. Dass wir mit alternativen politischen und individuellen Ansätzen konfliktmindernd wirken können, ebenfalls. Es mehren sich die Warnungen aus der Wissenschaft, von indigenen Bevölkerungen und von unzähligen Initiativen weltweit, dass unsere Zivilisation am Beginn einer „großen Transformation“ steht. Ohne eine demokratisch organisierte Richtungsänderung wird dieser Wandel nicht friedlich zu bewältigen sein.

Die 7. Fachtagung des Norddeutschen Netzwerks Friedenspädagogik 2015 vom 19. - 21. Februar 2015 in Bad Bevensen beginnt mit einem Vortrag von Angelika Zahrnt, Ehrenvorsitzende des BUND. Sie wird beschreiben, was eine „Postwachstumsgesellschaft“ aus-macht und was für eine Rolle die Themen „Gerechtigkeit, Frieden und Global Citizenship“ in dem Zusammenhang bedeuten. Am Freitagvormittag referiert Robin Stock vom Bildungsverein fairbindung e.V. über die Rolle von Bildung für eine Postwachstumsgesellschaft. Der Samstag beginnt mit einem Vortrag von Gal Harmat aus Tel Aviv/Israel: „Peace education during war - teaching a peaceful attitude in violent times“. Neben den Vorträgen gibt es ein breites Angebot an praxisrelevanten Workshops, aus denen die Teilnehmer\_innen gleich Ideen für ihre Bildungsarbeit in der Schule und darüber hinaus mitnehmen können.

Den Flyer mit dem vollständigen Programm der Tagung und den Informationen zu Kosten und Anmeldung finden Sie im Netz unter:  
[www.netzwerk-friedenspaedagogik.de/tagungen.html](http://www.netzwerk-friedenspaedagogik.de/tagungen.html)

Az.: 1660-6

Referat Friedensbildung der Nordkirche

\*\*\*

## Studienkurse 2. Quartal 2015 im Theologischen Studienseminar der VELKD

Bischof-Meiser-Straße 8, 82049 Pullach im Isartal

Sekretariat: Tel. 089 74485290, info@theologisches-studienseminar.de

Information und Anmeldung über: www.theologisches-studienseminar.de

### 470. Studienkurs: Mo., 13.04.2015, 18 Uhr bis Fr., 24.04.2015, 9 Uhr

„Mein Lohn ist, dass ich dienen darf?“

#### Rechtfertigung und Anerkennung im Pfarrberuf

Woher erfahren Pfarrerinnen und Pfarrer **Anerkennung**? In welchem Zusammenhang stehen für sie Anerkennungsverhältnisse **im privaten, institutionellen und gesellschaftlichen Bereich**?

Wie gehen der Glaube an das unbedingte **Anerkanntsein durch Gott** mit der Sehnsucht nach **Bestätigung für das eigene Tun und Sein** zusammen?

Und wie gehen Pfarrerinnen und Pfarrer mit der an sie herangetragenen Erwartung um, Anerkennung zu vermitteln?

Diese Fragen sollen im Rückgriff auf Theorien der Anerkennung und Rechtfertigung auf der einen und im Blick auf die Prozesse zum **Berufsbild Pfarrer/Pfarrer** auf der anderen Seite diskutiert werden. Dabei wird die theoretische Arbeit mit der ressourcen- und lösungsorientierten Reflexion auf das eigene Erleben verbunden – in Eigenarbeit, kollegialer Beratung und Einzelberatung.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer

**Leitung:** Studienleiterin Dr. Christina Costanza

**ReferentInnen:** Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau (dvct-zertifizierter Coach), Pfarrerin Dr. Regina Fritz (Systemische Beraterin (DGSF), Nürnberg), Dr. Friedrich Hauschildt (Leitung des Amtes der VELKD, Hannover), Prof. Dr. Jan Hermelink (Lehrstuhl für Praktische Theologie, Göttingen), Regionalbischof Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche (Leitung des Prozesses „Berufsbild Pfarrer/in“ in der ELKB, Nürnberg – angefragt)

### 471. Studienkurs: Di., 14.04.2015 bis Do., 23.04.2015

Jerusalem – Stadt der Religionen

#### Studienfahrt nach Israel

Für das Judentum, das Christentum wie für den Islam ist Jerusalem **heilige Stadt**. Das macht die **Faszination** dieses Ortes aus, kennzeichnet aber auch sein Problem, das unlösbar scheint. Hierzu wollen wir vor Ort die verschiedenen heiligen Schriften studieren und mit den Vertretern der **drei Weltreligionen** ins Gespräch kommen.

Welche Traditionen in diesen Religionen können in einer von Hass und Krieg gebeutelten Region zum **Frieden** beitragen? **Exkursionen** z. B. zum Toten Meer runden die Studienfahrt ab.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer,

**Kosten:** 1.000,- € Eigenbeteiligung für Unterkunft und Verpflegung; Flugkosten sind selbst zu tragen

**Leitung:** PD Dr. Martin Vahrenhorst, Studienleiter von „Studium in Israel“ (Jerusalem)

**ReferentInnen:** Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau und andere

**472. Studienkurs: Mo., 18.05.2015, 15:30 Uhr bis Fr., 22.05.2015, 13 Uhr**

Ethik in der Öffentlichkeit

**Für Kirchenleitende der mittleren Ebene**

Dekane, Superintendentinnen oder Pröpstinnen sind auf Konferenzen, Konventen, Diskussionsveranstaltungen oder in den Medien immer wieder herausgefordert, **öffentlich Stellung zu ethischen Fragen zu nehmen** und Prozesse ethischer Urteilsbildung zu begleiten.

In diesem Studienkurs werden wir anhand von Fallbeispielen ethische Themen erarbeiten und deren Vermittlung in öffentlichen Kontexten einüben. Ziel ist es, die persönliche Sicherheit, **Urteilsfähigkeit und Sprachfähigkeit** in diesem wichtigen Feld kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit zu stärken. Dabei trainieren wir auch Interview- und Moderationstechniken.

**Zielgruppe:** Superintendentinnen und Superintendenden, Dekaninnen und Dekane, Pröpstinnen und Pröpste, Regionalbischöfinnen und -bischöfe,

**Leitung:** Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

**ReferentInnen:** Pfarrer PD Dr. Stefan Heuser (Erlangen / Großumstadt), Prof. Dr. Peter Dabrock (Erlangen – angefragt) Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm (München)

**473. Studienkurs: Mo., 08.06.2015, 12 Uhr bis Fr., 12.06.2015, 13 Uhr**

Studienkurs zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands führt alle drei Jahre einen Studienkurs zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts durch. Den Teilnehmenden sollen einerseits die Grundlagen des Kirchen- und Staatskirchenrechts nahe gebracht werden andererseits sollen auch aktuelle Fragestellungen, wie die des kirchlichen Arbeitsrechts beleuchtet werden.

Daneben findet eine theologische Begleitvorlesung über ausgewählte

**Schwerpunkte evangelischer Theologie** sowie zu den evang.-luth.

**Bekennnisschriften** statt. Der Kurs richtet sich vor allem an Kirchenjuristinnen und Kirchenjuristen die neu im kirchlichen Dienst sind sowie an alle, die ihre Kenntnisse des Kirchen- und Staatskirchenrechts auffrischen oder vertiefen wollen.

Zur **Förderung des Austausches zwischen Kirche und Staat** sind mit kirchlichen Angelegenheiten befasste und interessierte Juristinnen und Juristen aus dem staatlichen Bereich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

**Zielgruppe:** Kirchenjuristinnen und Kirchenjuristen sowie Juristinnen und Juristen aus den zuständigen Referaten in den jeweiligen Ministerien des Bundes und der Länder sowie Richterinnen und Richter aus dem kirchlichen wie staatlichen Bereich.

**Kosten:** Der Tagessatz für diesen Kurs beträgt 65,- €, auch für Teilnehmende aus Gliedkirchen der VELKD

**Leitung:** Prof. Dr. Michael Heinig (Kirchenrechtliches Institut der EKD, Göttingen), OKR Christian Frehrking (Amt der VELKD, Hannover)

**ReferentInnen:** Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau und andere

**474. Studienkurs: Mo., 22.06.2015, 18 Uhr bis Fr., 03.07.2015, 9 Uhr**

Hebräisch auffrischen mit der Musik der Psalmen

**Kurs für motivierte Rückgeschrittene**

Hebräisch ist die Muttersprache der biblischen Theologie. Für alle, die Lust haben, ihr inzwischen eingeschlafenes Hebräisch wieder neu zum Leben erwecken, ist dieser Kurs konzipiert. Dieser Kurs bietet die Chance, wieder **flüssig Hebräisch**

lesen zu lernen, grundlegende Vokabeln zu **wiederholen** und mindestens **einfache Texte** zu verstehen.

Damit dies möglichst leicht gelingt, wird in diesem Kurs eine andere Methode gewählt als in den meisten Hebräischkursen: Wir werden damit beginnen, dass wir Lieder mit hebräischen Bibeltexten, und zwar überwiegend Psalmvertonungen **hören** (und je nach Lust und Vermögen auch **singen**; Musikinstrumente sind willkommen). Diesem funktionalen Ansatz entsprechend werden wir uns dann mit jenen grammatischen Phänomenen beschäftigen, die in dem jeweiligen Lied vorkommen.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer, Religionslehrerinnen und Religionslehrer; alle, die ihre Hebräischkenntnisse wieder zum Leben erwecken möchten.

**Leitung:** Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

**ReferentInnen:** Pfarrer Ralph van Doorn (Gemeindepfarrer und Beauftragter für das christlich-jüdische Gespräch in der Evangelischen Kirche in Westfalen, Siegen), Johannes Schneider, MA (Berlin)

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

\*\*\*

## Symposium Pfarramt und Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit mache ich Sie auf ein Symposium aufmerksam zum Thema:  
Pfarramt und Gesundheit



### Symposium

## PFARRAMT UND GESUNDHEIT

01.07. – 03.07.2015

#### Veranstaltungsort:

Tagungsstätte in der Evangelischen Akademie Loccum

#### Inhalt:

Gesund sein und bleiben ist eine grundsätzliche Voraussetzung für den Dienst im Pfarramt. Aktuelle Studien und Befragungen zeigen aber zunehmende Belastungs- und Stressfaktoren im Pfarrberuf auf. Am Rande der Belastungsgrenze zu arbeiten – und dies nicht nur in Stoßzeiten – gehört mittlerweile für viele zum Pfarralltag. Was sind die krankmachenden Faktoren, aber auch die gesundheitsfördernden Ressourcen im Pfarrberuf? Was hält die kirchlichen Führungsverantwortlichen in Belastungssituationen gesund? Welche individuellen und strukturellen Faktoren erleichtern oder erschweren den Dienst? Was kann man von anderen Professionen und Organisationen lernen? Welche Rahmenbedingungen für ein „gesundes Pfarramt“ sind erforderlich? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam mit kirchlichen Führungskräften, Personalverantwortlichen und Pfarrvertretungen erörtern und Konsequenzen für die kirchlichen Strukturen aufzeigen.

#### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Personalverantwortliche und Dienstrechtsreferenten/innen der Landeskirchen, Vertreter/innen der Interessensvertretungen von Pfarrern/Innen.

#### Kosten:

Die Kosten für Verpflegung und Programm trägt die Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen. Reise- und Übernachtungskosten sind in Eigenleistung bzw. von den entsendenden Dienststellen zu erbringen.

#### Ansprechpartner:

Versicherer im Raum der Kirchen –  
Die Akademie GmbH  
Kölnische Str. 108-112, 34119 Kassel  
Telefon 0561 70341-3013, Fax 70341-3070  
volker.thorn@vrk.de – www.vrk.de/akademie

Das Detailprogramm erscheint im Januar 2015.

Az.: 691.1 – BAS Sch

Landeskirchlicher Koordinator  
für Arbeits- und Gesundheitsschutz  
Roland Schulz

\*\*\*

## **Erholung pur mit Flair und Schiffsverkehr**

Freizeiten im Sommer 2015 im rollstuhlgeeigneten, barrierefreien Tagungszentrum Martinshaus am Nord-Ostsee-Kanal – unser Angebot für Sie:

5.7. – 12.7.2015  
27.7. – 3.8.2015  
3.8. – 10.8.2015  
7.8. – 14.8.2015  
14.8. – 21.8.2015

Jeweils ab 10 Personen, maximal 25 Personen, davon bis zu 4 Rollstuhlfahrende.

Wie wäre es, sich eine ganze Woche gemeinsam am Nord-Ostsee-Kanal zu erholen und dabei aus nächster Nähe einen Blick zu werfen auf viele interessante Schiffe – es müssen ja nicht immer Traumschiffe sein...

Sie können entspannt Spaziergänge am Kanalufer machen, auf der längsten Bank der Welt eine Verschnaufpause einlegen und den Blick auf die Hochbrücke mit der Schwebefähre auf sich wirken lassen. Direkt vor der Tür hält der Linienbus, der Sie in die Innenstadt von Rendsburg bringt oder zu den ACO-Thormann-Hallen in Büdelsdorf mit der sommerlichen Kunstausstellung NordArt. Auch der Weg nach Kiel ist per Bahn nicht weit! Es gibt viel zu entdecken in Rendsburg und Umgebung.

Hier unser Angebot für Sie:

- 7x Übernachtung im komfortablen Einzelzimmer mit Dusche/WC, Telefon und Fernseher
- 7x Reichhaltiges Frühstücksbuffet in unserem Speisesaal mit Kanal-Ausblick
- 6x 2-Gänge Mittagmenü ebenfalls mit Kanal-Ausblick
- 7x Abendbuffet nach Art des Martinshauses
- Kostenfreie Flasche Mineralwasser als Begrüßung bei der Anreise für jeden Gast auf dem Zimmer
- Weitere Extras:
  - Kostenfreie Nutzung eines Tagungsraumes während Ihres Aufenthaltes entsprechend Ihrer Gruppengröße
  - Kostenlose Nutzung des W-LAN-Netzes im Haus
  - Nutzung der Martinsklause und des Fitnessraums nach Anmeldung und Absprache

Und das Ganze zum günstigen Paketpreis von **399,50 €** pro Person.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Für Rück- und Nachfragen sowie für Buchungsabsprachen melden Sie sich bei: Tagungszentrum Martinshaus des Diakonischen Werks Schleswig-Holstein, Frau Ruth Doil, Tel. 04331 593-300, oder per Mail unter: [doil@diakonie-sh.de](mailto:doil@diakonie-sh.de).

\*\*\*

## Die IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management in Hamburg und Kiel bieten für Führungskräfte, Führungsnachwuchs 2015 folgende Seminare und Weiterbildung:

### **Selbst- und Mitarbeiterführung mit System in Hamburg**

In diesem Seminar lernen Sie ein faszinierendes wie effektives Persönlichkeitsmodell, das Enneagramm, kennen. Es hilft Ihnen, schneller auf den Punkt zu kommen und damit das Konfliktpotenzial zu reduzieren sowie herauszufinden, was Sie und Ihre Mitarbeitenden brauchen und motiviert. Selbst- und Menschenkenntnis sind Voraussetzung, um sich selbst und andere Menschen respektvoll und individuell zu führen. Seien Sie gespannt auf ein Instrumentarium, das Ihnen Ihren Umgang mit sich selbst und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erleichtern wird.

**Termin:** 18. bis 20.03.2015 oder 08. bis 10.07.2015  
jeweils von 9 bis 17 Uhr

**Kosten:** 390,- €

### **Persönliche Arbeitsstrategie und Effektivitätsmanagement in Hamburg**

„Ich habe keine Zeit“ - dieser allbekannte Stoßseufzer in der Arbeitswelt beschreibt die Situation, in der sich viele Menschen befinden. Sie haben große Arbeitsmengen zu erledigen und stehen unter hohem Arbeitsdruck, so dass die Sorge entsteht, selbst das Wichtige nicht mehr zu schaffen.

Sie werden in diesem Seminar Methoden kennen lernen, die Ihnen mehr Freiraum in Ihrer täglichen Arbeit verschaffen. Diese sollen Sie dabei unterstützen, erfolgreich und gelassen Ihre Aufgaben zu bewältigen.

**Termin:** 25. und 26.03.2015 oder 07. bis 08.09.2015  
jeweils von 9 bis 17 Uhr

**Kosten:** 290,- €

### **Führungsqualitäten in Hamburg**

Das Anforderungsprofil und Rollenverständnis von Führungskräften in sozialen Organisationen hat sich verändert. Wer die Rolle als Führungskraft ausfüllen und dem Wandel der eigenen Organisation gerecht werden will, braucht Klarheit hinsichtlich der eigenen Führungsrollen und Führungsaufgaben.

Das Seminar besteht aus 3 x 2 Tagen mit den drei Grundbausteinen: Führungspersönlichkeit, Führungskompetenz und Führungsverhalten.

**Termine:**

20. und 21.04.2015

18. und 19.05.2015

15. und 16.06.2015, jeweils von 9 bis 17 Uhr

**Kosten:** 780,- €

### **Weiterbildung zum systemisch-integrativen Coach in Hamburg**

Wer als Coach tätig ist oder tätig sein will, braucht exzellente Kommunikationsgrundlagen und professionelles Handwerkszeug, um interne und externe Kunden erfolgreich beraten zu können. Professionelle Beratungskompetenz erfordert einerseits ein hohes Maß an Selbst- und Interaktionskompetenz (Wer bin ich? Wie wirke ich auf andere?) und andererseits ein breites methodisches Instrumentarium, um situations-, personen- und zielgerecht handeln zu können.

In dieser Ausbildung lernen Sie eine Vielzahl von Methoden kennen und anwenden, um auf der Basis eines eigenen Werkzeugkoffers effektiv und lösungsorientiert zu



coachen. Die persönliche und kommunikative Beratungskompetenz steht im Vordergrund.

Die Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach findet an folgenden Terminen statt:

**15. Weiterbildung**

18.06.2015 bis 20.06.2015

10.07.2015 bis 11.07.2015

18.09.2015 bis 19.09.2015

09.10.2015 bis 10.10.2015

06.11.2015 bis 07.11.2015

26.11.2015 bis 28.11.2015

jeweils von 9 bis 17 Uhr

**Kosten:** 2.950,- €

**Nähere Informationen erhalten Sie bei:****IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg**

Stefanie Fäseke

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Fon 040 30620-215 ; Fax 040 30620-333

E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de; www.ibaf.de

**Projektmanagement für die berufliche Praxis in Kiel**

Inhalte Die Arbeit in Projektform erfährt in sozialen und kirchlichen Organisationen eine immer größere Bedeutung und stellt die Projektleiter und Projektmitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Projekte Ihrer beruflichen Praxis mit Hilfe von Instrumenten des Projektmanagements strukturiert planen und mit kraftvoller Energie zum Erfolg führen können.

**Termin:** 26./27.02.2015

**Kosten:** 290,- €

**Betriebswirtschaft für die soziale Arbeit in Kiel**

Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln sind vor dem Hintergrund des gestiegenen Kostendrucks und des erhöhten Wettbewerbs im Sozial- und Gesundheitswesen auch in sozialen und kirchlichen Einrichtungen von zentraler Bedeutung. In diesem viertägigen Seminar lernen die Teilnehmenden ökonomische Basiskonzepte und -instrumente kennen und bekommen ein grundsätzliches betriebswirtschaftliches Verständnis vermittelt, das als Grundlage für ein erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften eine bedeutsame Rolle spielt.

**Termin:** 01. und 02.06.2015 sowie 22. und 23.06.2015

**Kosten:** 490,- €

**Nähere Informationen erhalten Sie bei:****IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Kiel**

Manon Krey-Setzer

Kieler Schloss 1 ö; Burgstraße 3, 24103 Kiel

Fon 0431 6499210; Fax 0431 6499218

E-Mail: manon.krey-setzer@ibaf.de; www.ibaf.de

### **III. VERSCHIEDENES**

### **IV. ANLAGEN**